



## Zweite Ausschreibung der internationalen Förderinitiative PRIMA veröffentlicht

[www.prima-med.org](http://www.prima-med.org)

Stichtag: 21.02.19 | Programmausschreibungen

Am 17.12.2018 hat die Förderinitiative PRIMA („Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area“) die zweite Ausschreibung veröffentlicht, die ein Fördervolumen von insgesamt 63 Mio. € umfasst.

In allen drei Schwerpunktbereichen von PRIMA – Wassermanagement, Landwirtschaftssysteme und Agro-Food-Wertschöpfungsketten – sind Topics ausgeschrieben, zu denen Projektanträge eingereicht werden können. Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie auf der Webseite [www.prima-med.org](http://www.prima-med.org) unter dem Menüpunkt „Calls for proposals“.

Für die 1. Antragsstufe („Projektskizze“) sind die Einreichfristen:

- Sektion 1 (finanziert aus Mitteln von Horizont 2020): 28.02.2019
- Sektion 2 (finanziert durch die PRIMA Mitgliedstaaten): 21.02.2019

Für die 2. Antragsstufe („Vollantrag“) sind die Einreichfristen:

- Sektion 1 (finanziert aus Mitteln von Horizont 2020): 16.07.2019
- Sektion 2 (finanziert durch die PRIMA Mitgliedstaaten): 04.09.2019

Für nähere Informationen und Rückfragen steht Ihnen die PRIMA Kontaktstelle in Deutschland gerne zur Verfügung. Ansprechpartner/innen finden Sie auf folgender Webseite: <https://www.internationales-buero.de/de/prima.php>

PRIMA ist eine Initiative nach Art. 185 AEUV, an der elf EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien, Zypern), acht südliche und östliche Mittelmeerländer (Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Marokko, Tunesien, Türkei) sowie die Europäische Kommission beteiligt sind. Das Gesamtbudget für PRIMA beträgt knapp 500 Mio. € für die Laufzeit von 10 Jahren. Daran beteiligt sich das BMBF mit 20 Mio. €. In PRIMA werden Forschungs- und Innovationsprojekte gefördert mit dem Ziel, innovative Lösungen für das Wassermanagement, die Landwirtschaft und die Sicherung der Ernährung im Mittelmeerraum zu entwickeln.

Quelle: Internationales Büro

Redaktion: 18.12.2018 von Sabine Breiderhoff

Länder / Organisationen: Ägypten, Algerien, Marokko, Tunesien, Israel, Jordanien, Libanon, Türkei, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien, Zypern

Themen: Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

---

## Weitere Informationen

